

③ GALERIE OLGA BENARIO  
Mittwoch, 6. November - 20 Uhr

**Der Kampf um die Erinnerung. Nationalsozialismus, Erlösungswahn und Massenmord mit Hajo Funke**  
Nicht nur der »Vogelschiss«-Vergleich des AfD-Vorsitzenden Gauland macht deutlich: die Verbrechen des Nationalsozialismus werden aktuell von rechts in Frage gestellt wie nie zuvor seit den 1950er Jahren. Funkes Buch zeigt, dass der Kampf um das Geschichtsbild in diesem Land allerdings nicht neu ist. Für den Bestand und die Fortentwicklung der Demokratie ist es wichtiger denn je dem rechten Kulturkampf hier entschieden entgegenzutreten. Hajo Funke liest aus seinem Buch und diskutiert mit dem Publikum die aktuellen Probleme.

② DIE BUCHKÖNIGIN  
Donnerstag, 7. November - 19 Uhr 30

### Gedichte gegen Rassismus

Kürzlich ist die Flugschrift »Gedichte gegen Rassismus« erschienen. Auf 12 Seiten präsentiert sie 40 zeitgenössische Gedichte von 40 Dichterinnen und Dichtern. Jedes Gedicht ist maximal 8 Zeilen lang. Das heißt, dass die Texte zur Sache kommen, ja Position beziehen müssen, um sich zu behaupten. Kai Pohl und Clemens Schitko stellen die Flugschrift vor und gehen dabei der Frage nach, wie politisch zeitgenössische Lyrik in Zeiten zunehmender gesellschaftlicher Entsolidarisierung sein kann, wenn nicht sogar sein muss. Ein anschließendes Gespräch mit dem Publikum ist erwünscht.

⑥ LEPORELLO  
Freitag, 8. November - 19 Uhr

### Der lange Abschied von der weißen Dominanz

mit *Charlotte Wiedemann* Die Welt von morgen wird nicht mehr von jener weißen Minderheit geprägt sein, die in den letzten gut 500 Jahren die globale Ordnung bestimmt hat. Die Europäer werden einen Status verlieren, der ihnen selbstverständlich erschien. Sie müssen begreifen, dass ihre Definitionen von Fortschritt, Entwicklung oder Feminismus nicht länger als universell gültig akzeptiert werden. Die Autorin fordert auf, sich den Verflechtungen von kolonialen Verbrechen und Judenmord zu stellen und daraus zu einer neuen Ethik des Respekts zu finden.

③ GALERIE OLGA BENARIO  
Samstag, 9. November - 19 Uhr 30

### Herrin ihrer selbst mit Ingeborg Boxhammer

Zahnkunst, Wahlrecht und Vegetarismus: Die Dentistin Margarete Herz (1872–1947) stand im Zentrum eines kleinen Netzwerkes selbstständig arbeitender Frauen. Sie und ihr »lesbian-like« Freundinnenkreis kämpften für radikaldemokratische Bürgerinnenrechte. Später baute sich Margarete Herz mit einer vegetarischen Gaststätte und einem Reformhaus eine wirtschaftlich unabhängige Existenz auf. Diese wurde jedoch durch die nationalsozialistische Diktatur zerstört. 1938 gelang ihr die Flucht in die USA.

① IL KINO  
Montag, 11. November - 19 Uhr

### Kleine Germanen

Die Regisseure Frank Geiger und Mohammad Farokhmanesh gehen in »Kleine Germanen« der Frage nach, wie Kinder in rechtsextremen Familien aufwachsen und radikalisiert werden. Oft ist die Zurückung total. Einige leben in einer Welt germanischer Sagen, allegorischer Märchen mit klaren Feindbildern und umgeben von rechtsextremen Symbole. Mitten in diesem Land. Fernab staatlicher Strukturen. Den Einlassungen der neu-rechten Protagonisten muss jede Zuschauer\*in mit großer Aufmerksamkeit begegnen.

Mit anschließendem Gespräch. Eintritt: 5€

⑤ DIE GUTE SEITE  
Mittwoch, 13. November - 20 Uhr

### Völkische Landnahme. Alte Sippen, junge Siedler, rechte Ökos mit Ko-Autor Andreas Speit

Die Ausstieger von rechts betreiben ökologische Landwirtschaft, pflegen altes Handwerk und nationales Brauchtum, organisieren Landkaufgruppen und eigene Wirtschaftsnetzwerke, die bundesweit agieren. Sie bringen sich in örtlichen Vereinen ein und gehen in die lokale Politik, um Umweltschutz mit »Volkschutz« zu verbinden und eine angebliche »Überfremdung« zu verhindern.

④ BUCHHAFFEN BERLIN  
Freitag, 15. November - 20 Uhr

### »Als ich nach Deutschland kam«

Die Erzählungen und das Wissen von Frauen unterschiedlicher Generationen über Migration, Rassismus, feministische Kämpfe und Selbstorganisation in ihrem politischen und historischen Zusammenhang stehen an diesem Abend im Mittelpunkt. Sie geben Einblicke in ihre Biografien, ihre Communities und ihre solidarischen Zusammenschlüsse. Ihre Erfolge und ihr Widerstand weisen den Weg für den gemeinsamen feministischen Kampf. Aktivist\*innen des International Women\* Space stellen das Buch und ihre Arbeit vor.

Mitveranstalter: International Women\* Space e.V.

② DIE BUCHKÖNIGIN  
Samstag, 16. November - 19 Uhr

### »Frauen\*rechte und Frauen\*hass – Antifeminismus und die Ethnisierung von Gewalt« (Verbrecher Verlag)

mit dem Autor\*innenkollektiv *EE:IN* »Frauen\*rechte und Frauen\*hass« handelt von jenen, die Feminismus bekämpfen, die Frauen und Personen mit nicht-binären Geschlechts-identitäten als minderwertig ansehen und somit gesellschaftliche Ungleichheit zementieren. Die Autor\*innen analysieren Antifeminismus als gesamtgesellschaftlich existierende Ideologie und Praxis, die auf einer bestimmten Idee von Geschlechterordnung und -rollen basiert. »Frauenrechte« werden im antifeinistischen Kontext dann auf den Plan gerufen, wenn es um »die weiße Frau als Opfer nicht-weißer Täter« geht.

# WIDERWÖRTE

6 ORTE  
9 VERANSTALTUNGEN

4. - 16.11.2019  
VERANSTALTUNGSREIHE DER  
NEUKÖLNER BÜCHLADEN  
GEGEN RECHTSPOPULISMUS  
UND RASSISMUS

# ORTE

- IL KINO**  
Nansenstraße 22  
12047 Berlin  
ilkino.de



- DIE BUCHKÖNIGIN**  
Hohrechtstr. 65  
12047 Berlin  
buchkoenigin.de



- GALERIE OLGA BENARIO**  
Richardstr. 104  
12043 Berlin  
biobib.jimto

Die Biografische Bibliothek

- BUCHHAFFEN BERLIN**  
Okerstraße 1  
12049 Berlin  
buchhafen-berlin.de



- DIE GUTE SEITE**  
Richardplatz 16  
12055 Berlin  
dieguteseiteberlin.de

Die gute Seite Buchhandlung

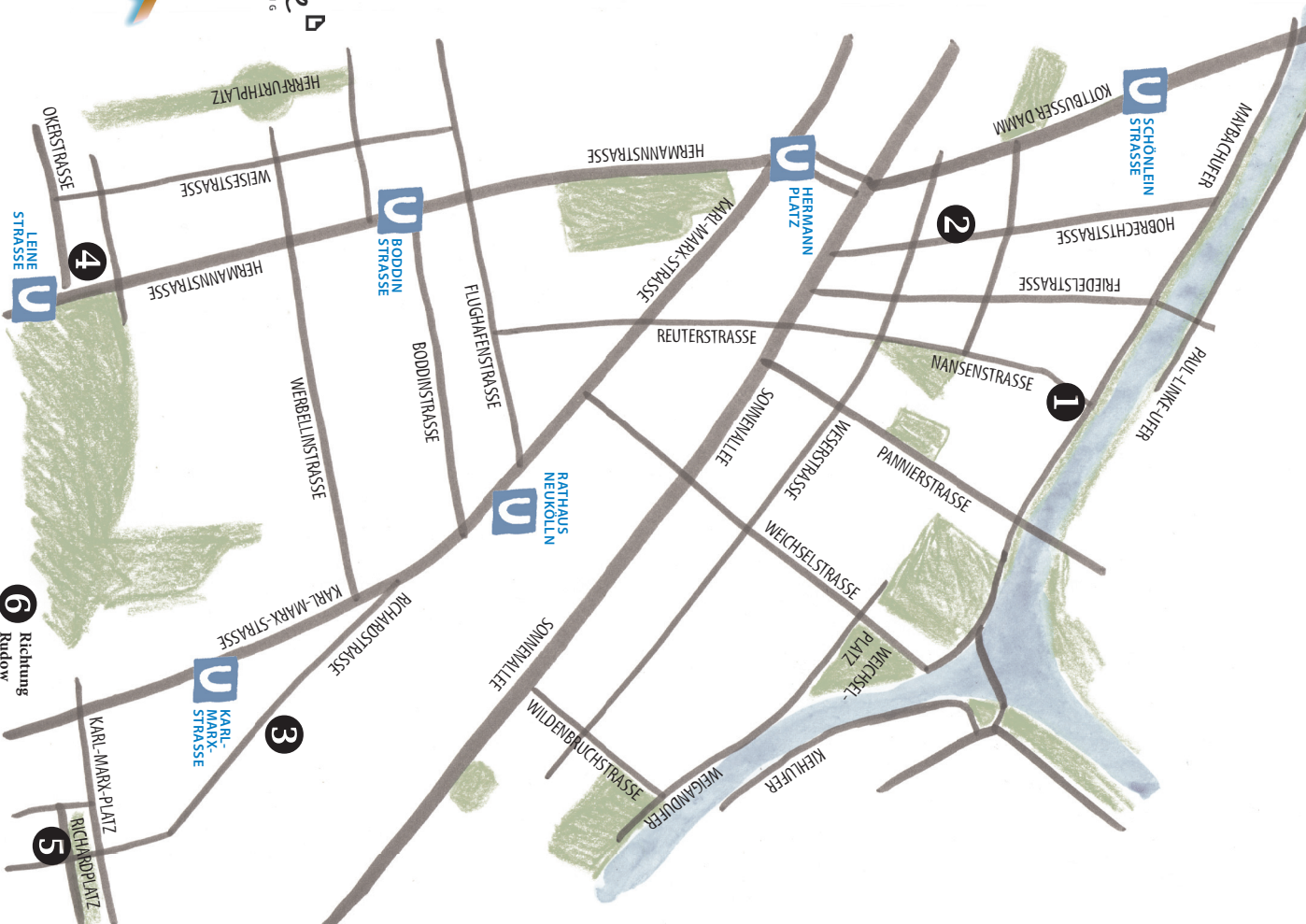
- LEPORELLO**  
Krokusstr. 91  
12357 Berlin  
leporello-buch.de



Wir danken für die Unterstützung:

**AMADEU ANTONIO STIFTUNG**

Flyergestaltung: Annette Köhn, www.gradtkube.de



# WIDERWORTE

Wir, die Neuköllner Buchläden gegen Rechtspopulismus und Rassismus, melden uns wieder zu Wort. Mit »Widerworten«. Unsere diesjährige Veranstaltungsreihe vom 4. bis 16. November 2019 beschäftigt sich mit der extremen Rechten, Gemeinsam mit unseren Autor\*innen analysieren wir ihre Weltvorstellungen und aktuellen politischen Strategien. Außerdem geben wir jenen das Wort, die in unserer Gesellschaft ausgegrenzt und anders gemacht werden.

Als Neuköllner Buchläden ist es uns wichtig, dem gesellschaftlichen Rechtsruck und der Sprache der Ausgrenzung zu widersprechen. Berets in den Worten der Nationalsozialisten drückte sich ihre Verachtung gegenüber Minderheiten aus; Heute meidet die extreme Rechte in den Parlamenten und auf der Straße oft jene historischen Begriffe des Hasses. Stattdessen prägen sie eigene Worte. Und doch steckt in ihnen neuen Begriffen weiterhin die alte gewalttätige Weisheit.

Wir erheben deshalb das Wort wider der Menschenverachtung. Wir widersprechen der Sprache der Ausgrenzung. Wir glauben an eine vielfältige Gesellschaft, in der alle Menschen mit ihren unterschiedlichen Identitäten einen Platz haben. Mit unserer Reihe »Widerworte« erinnern wir auch an die weiterhin unaufgeklärte Serie von Anschlüssen in Neukölln gegen engagierte Demokrat\*innen und an den Mord an Burak Bektaş.

Wir freuen uns auf zahlreiches Kommen und anregende Diskussionen. Der Eintritt ist wie immer frei. Außer im Kino: Eintritt 5€

## PROGRAMM

- IL KINO**  
Montag, 4. November - 19 Uhr  
**Mediterranea**

Ayva flüchtet aus Burkina Faso. In Italien angekommen, erwartet ihn eine Unterkunft in heruntergekommenen Baracken, und die un-menschliche Arbeitsbedingungen auf den Orangenplantagen. Der Film verarbeitet die realen Vorkommnisse in einem kleinen sizilianischen Dorf im Jahre 2010, als es zu einer Hetzjagd mit Waffen auf die Geflüchteten kam. Jonas Carpignanos Filmdebüt aus 2015 setzt den Zuschauer\* mit seiner rastlose Handkamera direkt in Ayvas Perspektive und schafft eine mitunter beklemmende Intimität – etwa, wenn das Boot der Migranten im Mittelmeer kentert und die Insassen den Tod vor Augen haben. 5€